

12050



muro® Steinfestiger OH

Anwendungsfertiges Produkt zur Konsolidierung von Baustoffen

Produktbeschreibung:

- Das gebildete Bindemittel ist säurebeständig.
- Daher widerstandsfähig gegen Regenwasser.
- Keine schädlichen Nebenprodukte für den Baustoff.
- Einkomponentensystem, daher einfach in der Verarbeitung.
- Niedrigmolekular, daher gutes Eindringvermögen.
- Das gebildete Bindemittel ist mineralisch, daher artverwandt mit dem Baustoff.
- Klebefreie Auftrocknung, daher keine Verschmutzungen.
- Kein Porenschluß, der behandelte Baustoff bleibt wasserdampfdurchlässig.

Anwendung:

Die Hauptanwendungsgebiete sind der Einsatz bei der Restaurierung von Natursteinen, Stuck und Fresken, die durch Witterungseinflüsse zerstört sind. Geeignet ist **muro Steinfestiger OH** für alle mineralischen saugfähigen Baustoffe. Durch die Tränkung mit dem **muro Steinfestiger OH** kann man in etwa die ursprüngliche Porosität und Festigkeit des Baustoffes wieder herstellen.

Verarbeitung:

Da der Zerstellungsgrad der Baustoffe unterschiedlich ist, können hier nur allgemeine Hinweise gegeben werden. Um die Restaurierung zum Erfolg zu führen, ist es notwendig, daß

- der Zustand des zu festigenden Untergrundes ermittelt wird (Bindemittel, Salzgehalt, Porosität),
- die notwendigen Arbeitsgänge und der Materialverbrauch festgelegt werden,
- eine ausreichend große Musterfläche angelegt wird und der Erfolg der Maßnahme durch eine optische Beurteilung und durch entsprechende bauphysikalische Messungen kontrolliert wird,
- das Einhalten der Arbeitsgänge sowie der Materialverbrauch überwacht werden.

Güteüberwachung:

Eigenüberwachung durch unser **muro-Labor**.

Technische Daten:

Materialbasis	lösemittelhaltiges Kieselsäure-Ethylester
Aussehen (Gemisch)	klar, gelblich bis farblos
Dichte (25°C)	0,94 kg/l
Verbrauch	0,5 - 5 l/m ²
Gehalt an Lösemittel	25 %
Flammpunkt °C	+ 2
Zündtemperatur °C	+ 230
Lagerung	nicht über 30°C, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, stets verschlossen halten
Lagerfähigkeit	original verschlossen max. 1 Jahr

Alle Technischen Daten beziehen sich auf Laborbedingungen 20°C / 65% r. F.

Verarbeitung:

Anforderungen an den Untergrund:

Die zur Restaurierung anstehenden Objekte weisen oftmals eine dicke, schmutzbeladene Oberfläche auf. Die Reinigung der Oberfläche sollte mit dem schonendsten Reinigungsverfahren, z.B. durch Besprühen mit Kalt- oder Warmwasser oder durch Dampfreinigen erfolgen. In vielen Fällen ist der Stein bereits mürbe, so daß die Reinigung ohne einen empfindlichen Substanzverlust nicht mehr erfolgen kann. Zur Vermeidung des Substanzverlustes kann man bereits vor der Reinigung eine Vorfestigung mit **muro Steinfestiger OH** vornehmen, dann reinigen und anschließend die Hauptfestigung durchführen. Damit die gesamte mürbe Baustoffschicht mit dem Steinfestiger getränkt werden kann, ist es notwendig, daß die behandelte Fläche lufttrocken und saugfähig ist. Die behandelte Fläche soll zwei bis drei Tage nach der Behandlung vor Regen geschützt werden. Ebenfalls geschützt werden sollte die Fläche vor der Behandlung gegen eine starke Aufheizung durch eine direkte Sonneneinstrahlung. Bei einer zu warmen Oberfläche verdunstet das Produkt zu schnell ohne genügend eindringen zu können (10-20°C).

Auftragsverfahren:

Der **muro Steinfestiger OH** kann durch Sprühen, Streichen oder bei kleineren Flächen auch mit Hilfe von Spritzflaschen auf den Baustoff aufgetragen werden. Das zu wählende Auftragsverfahren hängt von dem zu festigenden Gegenstand ab. Größere Flächen sollen mit Sprühgeräten, kleinere mit Spritzflasche behandelt werden. Bei bewegbaren Gegenständen ist das Tauchverfahren oder das Kompressenverfahren günstig.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Festigung ist, daß die gesamte mürbe Baustoffschicht bis zum gesunden Kern mit dem **muro Steinfestiger OH** durchgetränkt wird, andernfalls können aufgrund der Schalenbildung Abplatzungen nicht ausgeschlossen werden. Um die gewünschte Eindringtiefe zu erzielen, werden stets kleinere Flächen naß in naß mit dem **muro Steinfestiger OH** behandelt, bis das aufgetragene Material nicht mehr aufgesaugt wird. Falls erforderlich, kann frühestens 2-3 Wochen nach der Erstbehandlung eine weitere erfolgen, wobei ebenfalls eine Durchtränkung der mürben Baustoffschicht erreicht werden muß. Erfolgt die Nachbehandlung vor dem völligen Abschluß der Wirkstoffbildungsreaktion, ist der Stein noch nicht aufnahmefähig für den Steinfestiger. Die Folge sind Vergrauungen an der Steinoberfläche. Die für die Festigung notwendige Menge **muro Steinfestiger OH** hängt vom Baustoff ab. Der Bedarf kann zwischen 0,5 und 5 l/m² liegen.

Hydrophobierung:

Der Abschluß einer jeden Restaurierung sollte eine Hydrophobierung, also ein Schutz gegen Niederschlag sein. Dieser kann durch eine Behandlung mit **muro silox A** vorgenommen werden.

Sicherheitstechnische Hinweise:

Ausführliche Hinweise enthalten die jeweiligen DIN-Sicherheitsdatenblätter, die auf Anforderung bei den Außendienstmitarbeitern oder im Werk erhältlich sind.

Anmerkung:

Die Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren werkseitigen Untersuchungen und Erprobungen, sowie auf Praxiserfahrungen. Unsere Verarbeitungshinweise sind jedoch wegen der unterschiedlichen Gegebenheiten am Bau unverbindlich. Wir empfehlen dem Anwender, sich vor Beginn der Arbeiten mit den in Frage kommenden Produkten und Arbeitstechniken in einem Versuch vertraut zu machen. Dieses technische Merkblatt verliert bei Erscheinen einer neuen Ausgabe seine Gültigkeit.



muro Bauprodukte GmbH
Brennhäuser Str. 2
D-97528 Sulzdorf a.d.L.

☎ 09763 / 93079-0

✉ technik@muro-vertrieb.de

☎ 09763 / 93079-29

🌐 www.muro-bauprodukte.de